

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 107 (2020)  
**Heft:** 7-8: Grand Paris : die Metropole sprengt den Gürtel

**Buchbesprechung:** Bücher

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

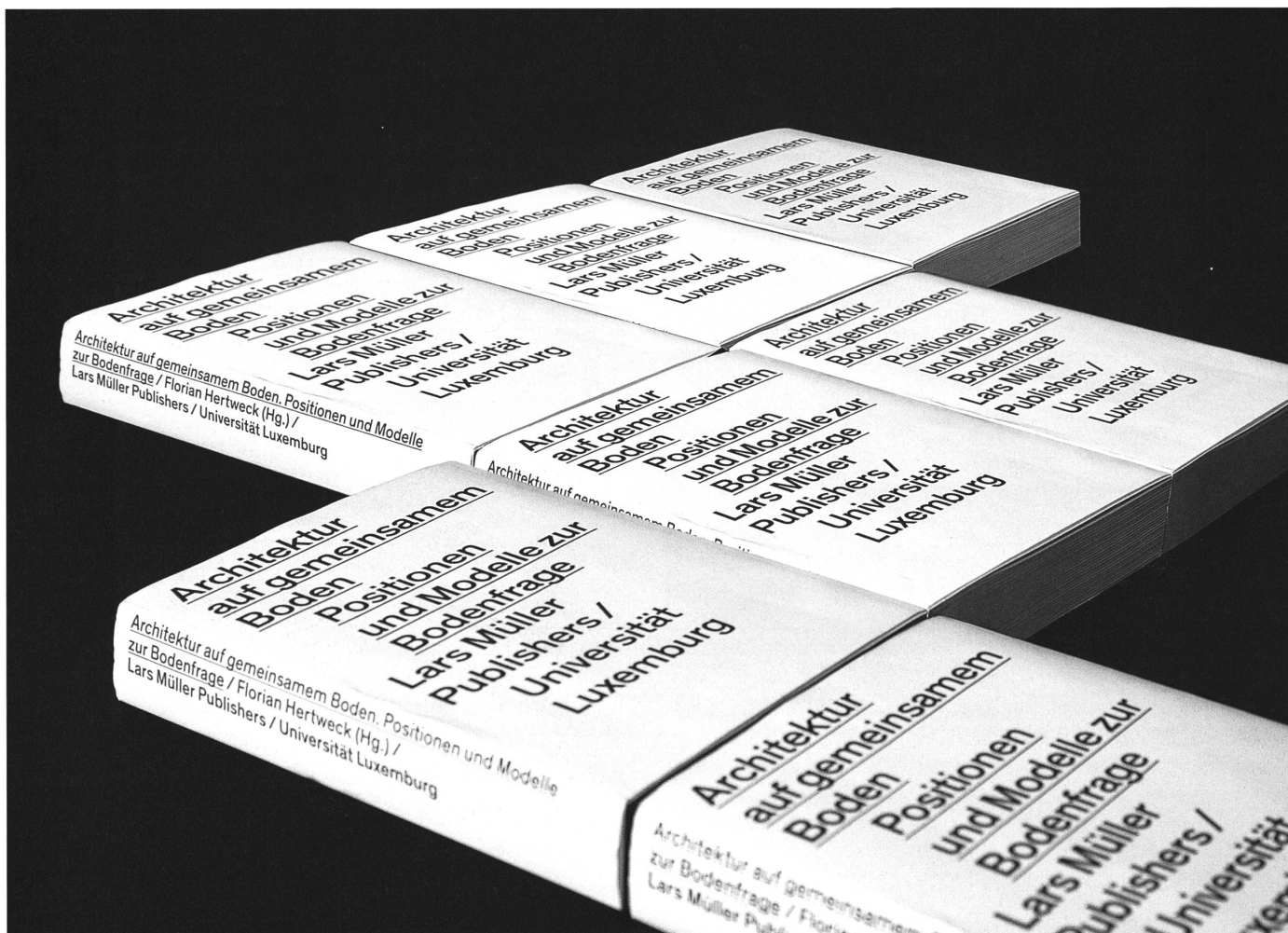
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das Buch bereitet der aktuellen Frage der Eigentumsverhältnisse den Boden. Bilder: Elektrosmog

### **Architektur auf gemeinsamem Boden: Positionen und Modelle zur Bodenfrage**

Florian Hertweck (Hg.)  
Lars Müller Publishers, Zürich 2020  
400 Seiten, 65 Abb.  
14 x 20 cm, Paperback  
CHF 28.- / EUR 25.-  
ISBN 978-3-03778-602-4

## **Positionen und Modelle zur Bodenfrage**

### **Wege aus der Spekulation**

In den letzten Jahrzehnten ist es in vielen Ländern zu einer massiven Zuspitzung der Wohnungsnot gekommen; der Grund liegt in der marktgetriebenen Verwertung von Immobilien und dem Ausverkauf öffentlicher Wohnungsbestände und Landreserven. Die Ausmasse dieses Dramas dringen immer mehr ins Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit.

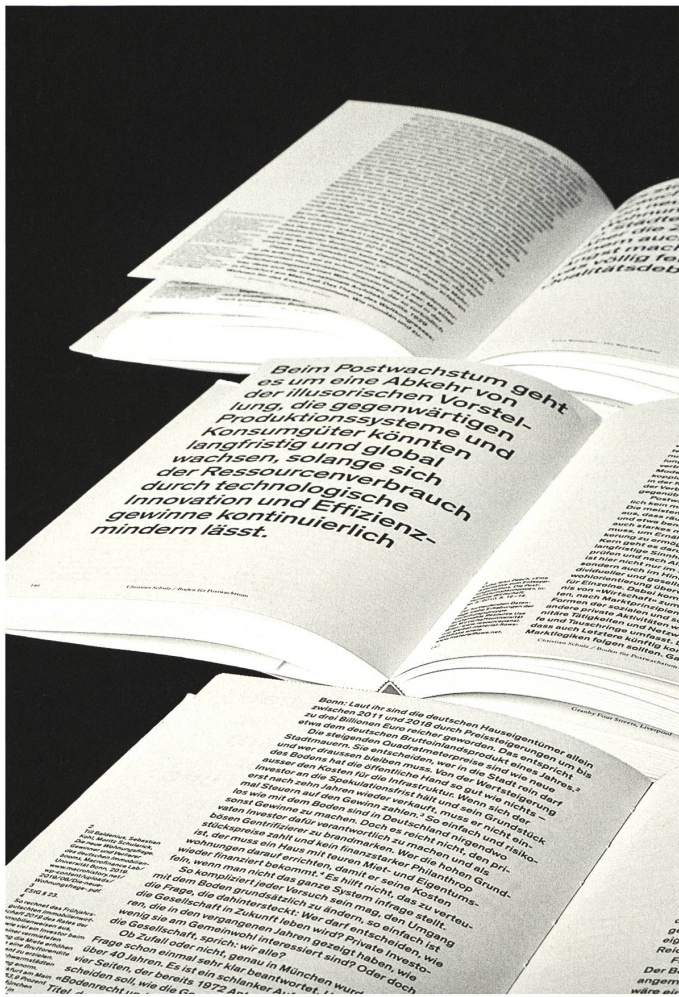
Das von Florian Hertweck herausgegebene Buch trägt mit dazu bei, dieses Problem in all seiner Komplexität auszubreiten. Der an der Universität Luxemburg lehrende Archi-

tekturprofessor bietet ein übersichtliches Panorama an Möglichkeiten, um Wohnungsnot und Bodenpolitik im Kontext von Theorie, Geschichte, Architektur und Visionen zu verstehen und anzugehen.

Im ersten Abschnitt mit dem Titel «Positionen» geht es um theoretische und historische Beiträge zur Bodenfrage. Besonders interessant ist der von Werner Onken gebotene Abriss zur ideengeschichtlichen und politischen Dimension des Problems, vom Feudalismus über die Aufklärung und Industrialisierung bis zur Bodenreformbewegung. Er schliesst mit einer kritischen Bewertung des *Green Capitalism* und mit einem Aufruf zu einem reflektierteren Nachhaltigkeitsbegriff. Manuela Kölke widmet sich der anarchistischen Siedlerbewegung mit Schwerpunkt Wien und den Beiträgen von Otto Neurath und Adolf Loos. Die in den 1920er Jahren in Basel sehr

aktive Freiland- und Freigeldbewegung sowie Hans Bernoullis politischer Ansatz zur städtischen Bodenreform, basierend auf einer Trennung von Bau und Boden, werden von Sylvia Claus anschaulich erläutert. Nach einem Exkurs über die vom italienischen Minister für öffentliche Arbeiten Fiorentino Sullo getragene Reformpolitik der 1960er Jahre, basierend auf Enteignungen zum Bau von Sozialwohnungen, wird Deutschland näher beleuchtet. Dort wurden seit der Wende öffentlicher Grund und Wohnbauten im grossen Stil an private Investoren verkauft, was die Spekulation befeuerte und zum Anstieg der Mieten beitrug – aber auch zu Widerstand, wie das vorgestellte *ExRotaprint*-Areal in Berlin zeigt.

Der Abschnitt «Stadtmodelle» bietet aufschlussreiche Einblicke in aktuelle Strategien und Projekte von Stadtpolitikerinnen und Architekten



in verschiedenen Städten: Hier erscheint München als Beispiel für die engagierte Eindämmung des Bodenverkaufs oder Amsterdam als Sonderfall, weil dort Grund immer schon knapp war und damit auch behutsam umgegangen wird.

#### Gesucht: alternative Modelle

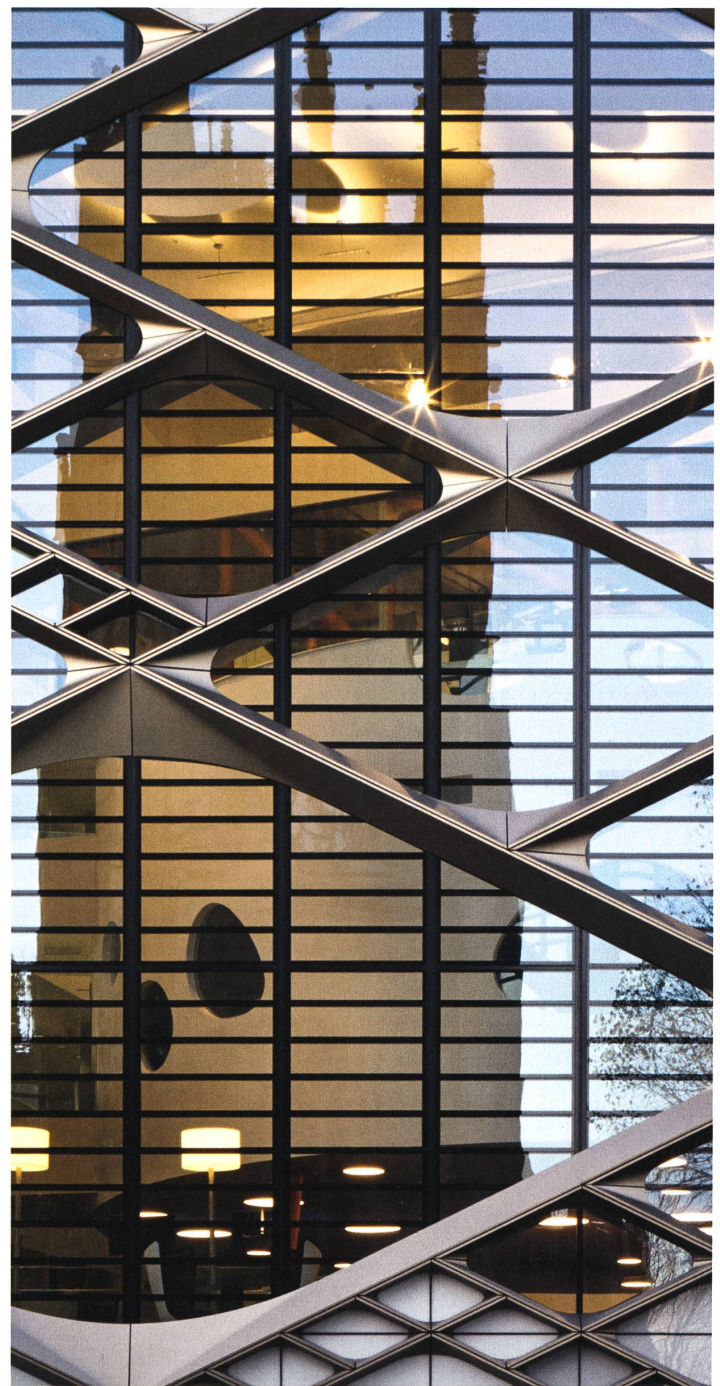
Die von einer Roche-Erbin gegründete Basler Stiftung Habitat dient als Vorzeigebeispiel für den Umgang mit Boden und Bürgern, was Tanja Herdt in der Siedlungsplanung Lysbüchel Süd, einem Basler Stadtteil bestätigt sieht. Hingegen wird das erfolgreiche Schweizer Genossenschaftsmodell erstaunlicherweise im Buch nicht erwähnt.

England hingegen gibt das Beispiel eines immer noch feudalen Grundrechts, wobei das Liverpools Quartier *Granby Four Streets* (vgl. *wbw 11-2017*) für den Widerstand von unten gegen eine radikale Abriss-

und Neubaupolitik steht. Zum Schluss zeigen zwei Beispiele aus Singapur und China, dass eine vom Staat gesteuerte Wohnbau- und Bodenpolitik durchaus auch totalitäre Züge annehmen kann.

Nach diesen Fallbeispielen kommen historische Stadtutopien und Architekturvisionen zum Zug. Ein Rückblick auf die von Florian Hertweck und Andrea Rumpf gestaltete Installation an der Biennale 2018 in Venedig greift abschliessend die Frage der «Architektur eines gemeinsamen Bodens» auf.

Das Buch bietet einen breiten Überblick und regt zu eigenen Forschungen an. Das Thema ist so brisant und umfassend, dass es genug Stoff für weitere Publikationen gibt, wobei es interessant wäre, auch noch andere Städte zu behandeln. Dazu braucht es ein breites Netzwerk das, wie hier aufgezeigt wird, im Entstehen ist. — *Susanne Stacher*



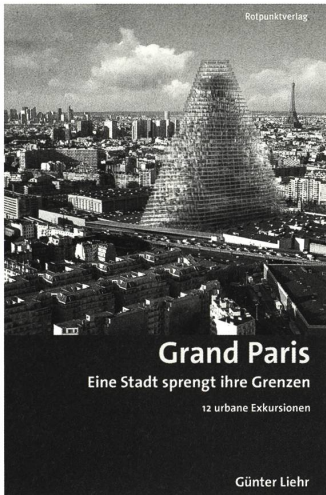
## ALUMINIUM IN DER ARCHITEKTUR

OBERFLÄCHENVEREDELUNG



BWB-Gruppe  
[www.bwb-group.com](http://www.bwb-group.com)

OBERFLÄCHENTECHNIK



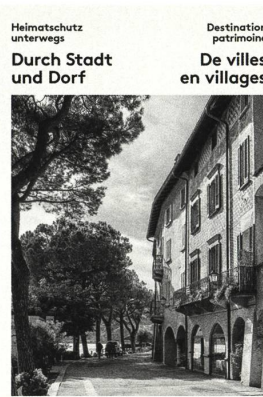
**Grand Paris**  
**Eine Stadt sprengt ihre Grenzen**  
**12 urbane Exkursionen**

Günter Liehr  
 Rotpunkt Verlag, Zürich 2017  
 296 Seiten, zahlreiche Karten und Abb.  
 13,5 x 20,4 cm, Klappenbroschur  
 CHF 28.- / EUR 36.-  
 ISBN 978-3-85869-729-5

Eine fremde Welt entdecken, die die Meisten nur aus Fotos oder Filmen kennen – die Banlieue von Paris: Der Rotpunkt-Reiseführer macht es leicht.

Zum Beispiel auf einem der vielen Vélib-Leihvelos, denn die gibt es inzwischen auch in der Banlieue von Paris: Nach kurzer Fahrt gelangt man so über den *Boulevard Périphérique* hinweg nach Pantin oder Aubervilliers, wo schmucke Villen und tosende Verkehrsschneisen aufeinander treffen, Grosssiedlungen und Supermärkte, Brachen und Grossbaustellen – die Zone, wo bald der *Grand Paris Express* verkehren wird. Vorbei an bedeutenden Siedlungen von Emile Aillaud oder Renée Gailhoustet (der wir à propos unser diesjähriges Dezemberheft widmen).

Günter Liehr, seit Jahrzehnten in Paris zuhause, erschliesst jene kaum bekannte Welt, wo die grosse Mehrheit der Pariserinnen und Pariser zuhause ist. Er beschreibt die Geschichte ihrer Entwicklung, der scharfen Trennung von Innen und Aussen und er führt auf Routen vom Nordosten der Kernstadt hinaus in die Vororte. Dabei erläutert er schonungslos die Geschichte jenes Grand-Paris-Projekts, das so hoffnungsvoll im Zeichen der sozialen Integration begann und heute als reines Immobilienprojekt verschrien ist: Eine spannende und immer noch exklusive Entdeckungsreise! — *dk*



**Durch Stadt und Dorf**  
**Heimatschutz unterwegs**  
**Band 3**

Schweizer Heimatschutz  
 Patrick Schoeck, Regula Steinmann  
 Übersichtsbroschüre und 24 Routenblätter  
 12,2 x 16,7 cm, Schuber  
 dreisprachig d/f/i  
 CHF 28.-  
 ISBN 978-3-907209-02-8  
 Bezug: [www.heimatschutz.ch](http://www.heimatschutz.ch)

Das Gesetz unterscheidet und trennt zwar «Siedlung» von «Landschaft», – doch erst das Zusammenspiel von Gebäuden, Siedlung und Kulturland macht eine Landschaft aus. Bricht ein Teil weg, so ist in der Folge das Ganze gefährdet; Freihaltezonen allein schützen die Landschaft zu wenig. Das zeigt der handliche Wanderführer, den der Heimatschutz im Jahr der coronabedingten Schweiz-Ferien herausgegeben hat. Einen treffenden Zeitpunkt dafür hätte man kaum wählen können.

Die 24 Wandervorschläge dieses hübschen Reisebegleiters führen in alle Landesteile der Schweiz: ins Appenzellerland, ins Bleniotal oder ins Säuliamt, aber auch nach Bümpliz oder Carouge. Für jede einzelne Wanderung gibt es im Schuber ein Tourenblatt, das in jede Jackentasche passt, mit Kartenausschnitt, Fotos und kurzen Beschreibungen.

Die Wanderungen erscheinen bequem, meist geht es geradeaus oder bergab, aber sie versprechen überraschende Erlebnisse – und Einsichten in den Wert einer kohärenten Ortsbild- und Landschaftsentwicklung im Sinn des ISOS, dem Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung. Eine kurze, historisch präzise Übersicht über die Geschichte der Landschaftsentwicklung findet sich separat in einer kleinen Broschüre. — *dk*

**Von Profis für Profis**

Mit unserer Klebelösung Adesio haben Sie die Wahl. Denn neu können Sie die Bad-Accessoires der Linien Chic und Inox nebst bohren auch kleben. Mit Adesio bleiben Wandplatten vollständig intakt und dicht. Angebohrte Leitungen gibt es nicht mehr. Und unsere Bad-Accessoires montieren Sie auch auf dünnen Wänden und Glas. [adesio.ch](http://adesio.ch)

adesio by  
**bodenschutz**  
 Intelligenz im Bad

INSTITUT ARCHITEKTUR

# BACHELOR- UND MASTERSTUDIUM

AUSSTELLUNG DER DIPLOMARBEITEN

Do 24.9.2020 bis Fr 2.10.2020

jew. Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr

Vernissage Mi 23.9.2020, 18:00 Uhr

Lichthof des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt  
Münsterplatz 11, CH-4001 Basel

Institut Architektur FHNW, [www.iarch.ch](http://www.iarch.ch)



Bild: Lea Zimmert / SZB



**werk,** edition

*Kantonsarchitekten – Aufgaben und Rollenbilder*  
Bund Schweizer Architekten BSA (Hg.)  
56 Seiten, CHF/EUR 15.–

*Siedlungsbiografien entwerfen. Transformation statt Totalersatz*  
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Institut Konstruktives Entwerfen IKE (Hg.)  
68 Seiten, CHF/EUR 20.–

*Architektur Preis Kanton Zürich 2019*  
Stiftung für Auszeichnung guter Bauten Kanton Zürich (Hg.)  
104 Seiten, CHF/EUR 25.–

Bücher aus dem Werk Verlag  
[wbw.ch/werkedition](http://wbw.ch/werkedition)

